

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 15 (1929)
Heft: 39

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der „Pädagogischen Blätter“ 36. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:
J. Trogler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telephon 21.66

Insertaten-Aknahme, Druck und Versand durch den
Verlag Otto Walter A.-G. - Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule“:
Volkschule • Mittelschule • Die Lehrerin

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20
(Check Vb 92) Ausland Postzuschlag
Insertionspreis nach Spezialtarif

Inhalt: Unsere Generalversammlung in Luzern — Am Katholikentag in Luzern — Totentafel — **Beilage:** Mittelschule Nr. 6 (hist. Ausgabe).

Unsere Generalversammlung in Luzern

(Schluß)

Die Aula der Kantonschule füllt sich immer mehr und faßt bald den Zustrom der Besucher nicht mehr. Den Vorsitz übernimmt Herr Nat.-Rat von Matt, der Präsident der Sektion für Erziehung und Unterricht. In Anbetracht der stark vorgerückten Zeit verzichtet er auf ein Eröffnungswort. Am Rednerpult erscheint der durch seine literarischen Werke bestbekannte Pädagoge H. S. Seminardirektor L. Rogger, Säckirch, von der großen Versammlung mit warmem, lang anhaltendem Beifall begrüßt. Der Referent hat für seinen Vortrag das aktuelle Thema gewählt: „Der kath. Lehrer in der kath. Aktion.“ Er führt aus, nach dem gestrigen Aufruf der Schweiz. Bischöfe zur Mitarbeit in der kath. Aktion stellt sich heute als erster Mitarbeiter der kath. Lehrerverein der Schweiz. Und es ist gut so, ist doch der kath. Lehrer nächst den Eltern und der Geistlichkeit in erster Linie berufen, für das Seelenheil des Kindes zu sorgen. Der kath. Lehrer ist im wahren Sinne Seelsorger, indem er durch seine Lehre und das Vorbild seines kath. Lebens der Seele des Kindes das Gepräge gibt. Der kath. Lehrer und die kath. Lehrerin sind die ersten und besten Mitarbeiter der Geistlichkeit auf dem religiös sittlichen Gebiet. Weil dem so ist, soll der Lehrer von seinem Pfarrer geschätzt und geliebt werden. Es gilt da das Wort Abrahams an seinen Better Lot: „Mein Lieber, zwischen uns beiden darf kein Zank sein, denn wir sind ja Brüder.“ Der kath. Lehrer will auch außerhalb der Schule in treuer Pflichterfüllung dem Staate gegenüber sich von keinem andern Lehrer übertreffen

lassen. Darum ist und bedeutet der kath. Lehrer auch etwas für den Politiker. Die Schulfrage wird dadurch zu einer wichtigen Parteiangelegenheit, zu einer viel wichtigeren, als man gewöhnlich annimmt. Mögen die Politiker besonders da, wo noch ganz kath. Schulen vorhanden sind, dafür sorgen, daß sie dem kath. Volke erhalten bleiben. Die schönste Schule ist die, wo Lehrer oder Lehrerin und Kinder in religiöser Hinsicht eins sind. Aber auch in neutralen Schulen können katholische Lehrer und Lehrerinnen durch ihr Beispiel höchst segensreich wirken und die billige Kritik jener Gegner zu Schanden machen, die an der kath. Schule keinen guten Faden lassen. Wahr bleibt, daß das Vaterland am sichersten auf jene Söhne zählen kann, denen der hl. Glaube Herzens- und Gewissenssache ist, denn das Wohl des Vaterlandes kann nur dann gedeihen, wenn Recht und Gerechtigkeit und Tugend blühen. Darum laßt uns Schutzengel und Apostel an unsern Schülern sein! Schließlich empfiehlt der Referent der hochw. Geistlichkeit und den Politikern den Beitritt zum katholischen Lehrerverein der Schweiz, das Abonnement der ausgezeichnet geleiteten „Schweizer-Schule“ und die Werbung für den kath. Schülerkalender „Mein Freund“. Vergessen wir nicht, daß kath. Lehrerverein, „Schweizer-Schule“ und Schülerkalender ein schönes Stück kath. Aktion sind. Daß H. S. Seminardirektor Rogger mit seinem warm pulsierenden Priester- und Lehrerherzen wieder einmal mehr die Herzenssaiten seiner Zuhörer zum vollen Mitschwingen gebracht hatte, be-